Zeitschrift: Schweizerische Bauzeitung
Herausgeber: Verlags-AG der akademischen technischen Vereine
Band: 53/54 (1909)
Heft: 10

Inhaltsverzeichnis

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 14.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

INHALT: Das Gaswerk der Stadt Zürich, dessen Entwicklung und weiterer Ausbau. — Wettbewerb für eine Frauen- und Kinderklinik in Lausanne. — Wettbewerb zur Ausnützung der Wasserkräfte am Walchensee. — Miscellanea: Die XXII. Generalversammlung des Schweiz. Elektrotechnischen Vereins. Verband deutscher Diplom-Ingenieure. Strasse über den Col del'Iseran. Neue Hamburger Hafenanlagen. Die vorhistorische Schicht von Olympia in der Eleia. Ein Denkstein-Museum in Paris. Flüssiger Wasserstoff in der Luftschiffahrt. — Konkurrenzen: Bäderbau in St. Moritz. Neubau zum Asyl „Gottesgnad" in Langnau (Bern). — Nekrologie: R. Masset. — Vereinsnachrichten: Schweizer. Ingenieur- und Architekten-Verein. Gesellschaft ehemaliger Studierender: Stellenvermittlung.

Tafel XII: Das Gaswerk der Stadt Zürich.

Band 54. *Nachdruck von Text oder Abbildungen ist nur unter genauer Quellenangabe gestattet.* Nr. 10.

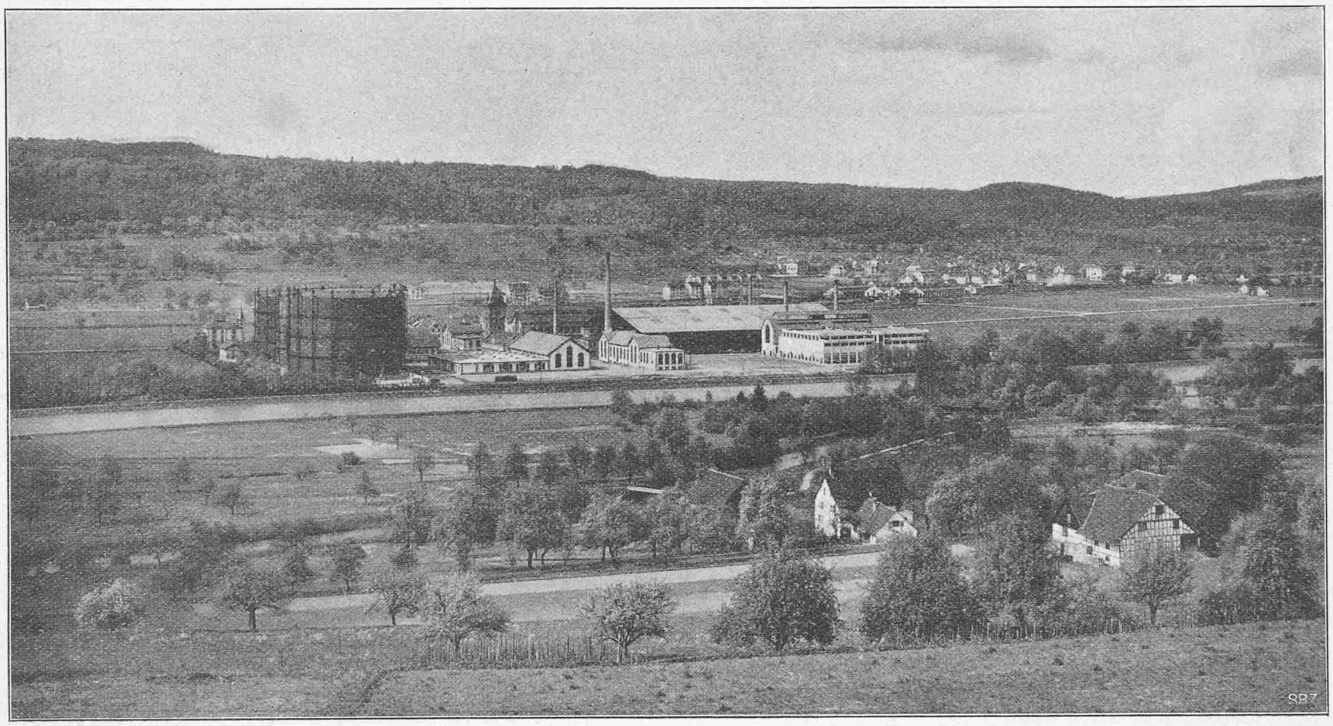

Abb. 9. Ansicht der Erweiterungsbauten für das Gaswerk von Norden her.

Das Gaswerk der Stadt Zürich, dessen Entwicklung und weiterer Ausbau.

Von Ingenieur *A. Weiss*, Gasdirektor.

(Mit Tafel XII.)

A. Entwicklung.

Das städtische Gaswerk in Schlieren, für dessen Erstellung die Gemeinde am 7. Februar 1897 einen Kredit von 7,8 Millionen Franken bewilligt hatte, wurde bekanntlich am 20. November 1898 dem Betriebe übergeben. Das Werk sollte so angelegt werden, dass es ohne weiteres auf eine Jahresproduktion von 20 Milionen m^3 bezw. auf eine maximale Tagesproduktion von 100 000 m^3 ausgebaut werden konnte. Zu diesem Zwecke war die Erstellung von vier Systemen von je 25 000 m^3 Tagesleistung projektiert, die eines nach dem andern, dem jeweiligen Bedürfnisse entsprechend, hätten erstellt werden sollen. Die damaligen Vorarbeiten und der erste Ausbau des Werkes sind in der Schweiz. Bauzeitung, Band XXXIV, (1899), Seite 159 u. ff., eingehend beschrieben. Es sind dort auch die Hauptgesichtspunkte erörtert, die für die Gesamtdisposition des Werkes mit Anschlussgeleise, Strassenanlagen, Wasserversorgung und Kanalisation massgebend waren, sodass auf eine Wiederholung an dieser Stelle verzichtet werden kann. Dagegen soll interessehalber aus dem Expertengutachten vom Jahre 1896 eine der Schlussfolgerungen herausgegriffen werden, die in Bezug auf die Grösse des zu erstellenden Werkes folgendermassen lautete:

„Für den Herbst 1897 muss eine neue Anlage von mindestens 25 000 m^3 Tagesleistung betriebsbereit fertiggestellt werden. Das neue Werk, modern eingerichtet, wird gegenüber dem alten um ein Beträchtliches billiger arbeiten. Die neue Anstalt soll unter sukzessiver Erweiterung den Bedarf für Jahrzehnte decken können, weshalb eine Erweiterung bis auf 100 000 m^3 Tagesleistung jetzt schon vorzusehen ist."

Wie wir später bei den Mitteilungen über den Betrieb sehen werden, hat es keiner Jahrzehnte bedurft, um die Jahresproduktion von 20 Millionen m^3, bezw. die maximale Tagesleistung von 100 000 m^3 zu erreichen. Tatsächlich betrug die Jahresproduktion schon 1904, d. h. sechs Jahre nach Erstellung des Werkes, 20 Millionen Kubikmeter, und für das Jahr 1909 steht eine Gaserzeugung von über 30 Millionen Kubikmeter in sicherer Aussicht.

Schon aus diesen wenigen Zahlen ergibt sich, dass für die Erweiterungsbauten, sowohl in Bezug auf ihre Grösse als auch in Bezug auf die Bauperioden, ganz andere Gesichtspunkte massgebend sein mussten, als im Programm des Jahres 1896 angenommen worden war. In der Tat zeigt die graphische Tabelle (Abb. 1, S. 133), dass auch nach dem Jahre 1904 im Gasverbrauch kein Stillstand eingetreten, sondern die prozentuale Jahreszunahme eher noch gestiegen ist. Auf dieser Tabelle ist ausser dem Gesamtkonsum dargestellt: Der Verbrauch an Gas für Beleuchtungszwecke, derjenige für Koch-, Heiz- und motorische Zwecke, ferner der jährliche Gaskonsum auf den Kopf der Bevölkerung und endlich die Einwohnerzahl, beides mit und ohne Aussengemeinden. Nach den Angaben des statistischen Amtes betrug die jährliche Zunahme der Bevölkerung in den letzten zehn Jahren 3,5 %. Im gleichen Zeitabschnitt hat der Gasverbrauch für Beleuchtungszwecke je für ein Jahr durchschnittlich um 2,8 %, derjenige für Koch- und Heizzwecke um 36,27 % zugenommen. Der Gasverbrauch für Motoren ist naturgemäss zurückgegangen; der viel angenehmere und einfachere, wenn auch nicht immer billigere Betrieb mit Elektromotoren wird in unserem Lande den Gasmotor mit der Zeit wohl ganz verdrängen oder es wird dieser nur noch da und dort als Reservemotor Verwendung finden. Während im Jahre 1898 der